

Presseinformation

SPERRFRIST: Dienstag, 4.6.2013, 12 Uhr

FRAUEN AN BORD?!

Frauen in den Aufsichtsräten schleswig-holsteinischer Kommunen – Fakten – Stand 31. März 2013

Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holsteins haben mit Stichtag 31. März 2013 die Besetzung der kommunalen Aufsichtsräte nach Geschlecht erhoben – und ins Verhältnis zu vergleichbaren Kommunen Schleswig-Holsteins gesetzt.

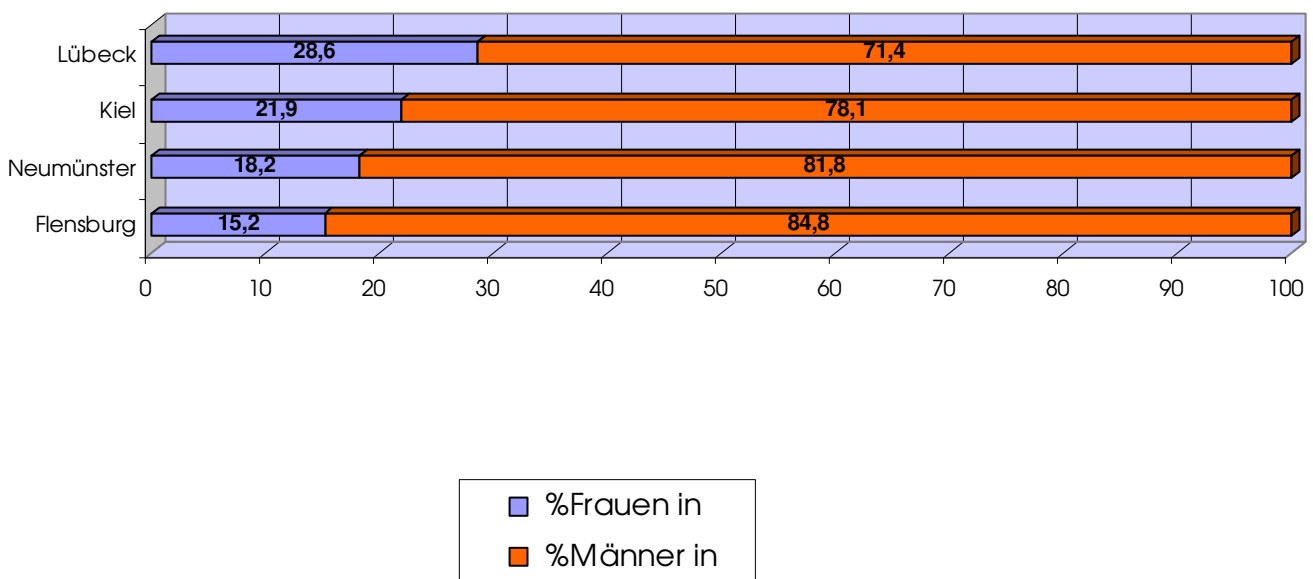
Verglichen werden kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Städte, Gemeinden und Ämter miteinander.

Maßstab für die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ist die im §15 des schleswig-holsteinischen Gleichstellungsgesetzes festgelegte paritätische Gremienbesetzung – also 50% Frauen- und Männeranteil in den Aufsichtsräten.

Kreisfreie Städte

Bei den vier kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins schafft es keine Stadt auch nur annähernd, die gesetzlich geforderte paritätische Besetzung zu erreichen. Die Hansestadt Lübeck liegt hier zwar auf Platz 1 – allerdings mit einem Frauenanteil von nur 28,6% in den kommunalen Aufsichtsräten, gefolgt von Kiel (21,9%) und Neumünster (18,2%). Schlusslicht ist hier Flensburg mit einem Frauenanteil von nur 15,2%, der von der Stadtvertretung in die Gremien entsandt werden.

Kreisfreie Städte Aufsichtsräte nach Geschlecht in S-H, Stichtag 31.3.2013



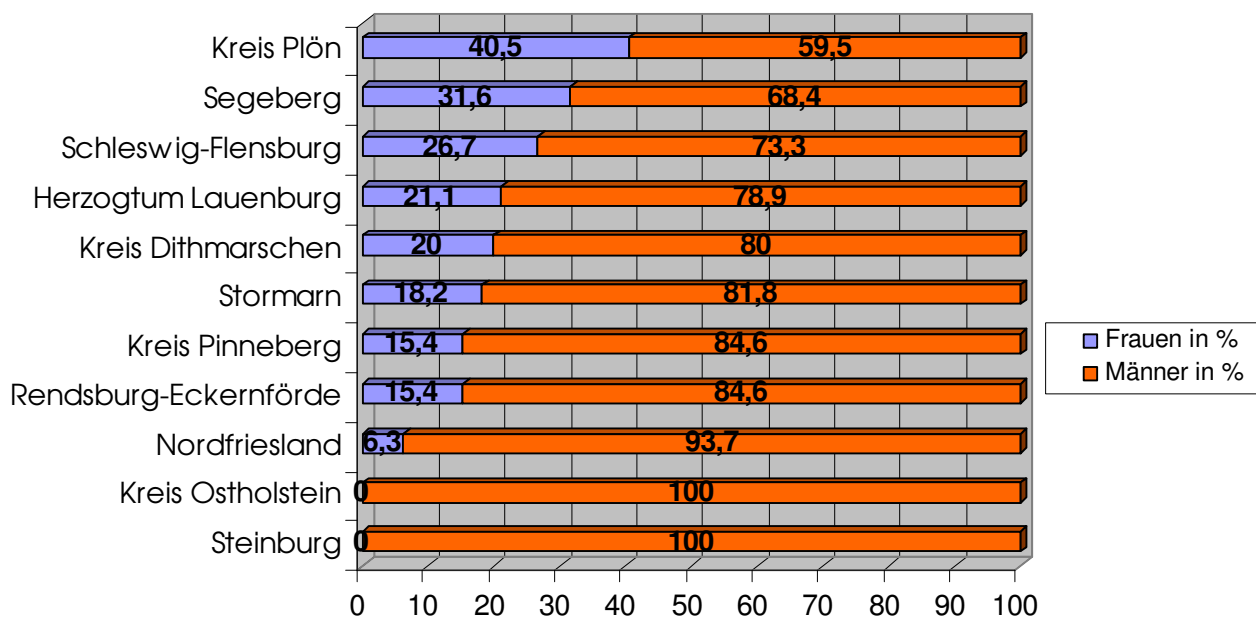
Landkreise

Bei den 11 Landkreisen Schleswig-Holsteins gibt es zwei „Ausreißer“ nach oben – ebenso wie zwei „Ausreißer“ nach unten: in den Kreisen Plön und Segeberg – liegt der Frauenanteil deutlich höher als in den anderen Landkreisen. Dies ist leicht zu erklären: hier gibt es jeweils eine Landrätin – und viele Funktionen sind qua Amt besetzt, so dass diese beiden Kreise hier noch am ehesten den gesetzlichen Auftrag nachkommen – obschon selbst in diesen Kreisen eine Umsetzung der gesetzlich fixierten 50%-Quote nicht gegeben ist.

Die Kreise Ostholstein und Steinburg hingegen sind gänzlich frauenfrei in den Aufsichtsräten – ein mehr als auffälliger Gesetzesverstoß, der sie ans Schlusslicht der Landkreise setzt.

Doch auch der Kreis Nordfriesland hat nur 6,3% Frauen in den Aufsichtsräten, gefolgt von den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Pinneberg mit je 15,4%, dem Kreis Stormarn mit 18,2%igem Frauenanteil, dem Kreis Dithmarschen, der gerade 1/5 der Aufsichtsratsposten an Frauen vergeben hat (20%) und den Kreisen Herzogtum Lauenburg (21,1%) und Schleswig-Flensburg (26,7%).

Landkreise Aufsichtsräte nach Geschlecht in S-H, Stichtag. 31.3.2013



Städte, Gemeinden und Ämter

19 Städte, Gemeinden und Ämter konnten in die Ranking-Auswertung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holsteins mit aufgenommen werden – mehr als ein Drittel, gleich sieben von ihnen, mit gänzlich frauenfreien Aufsichtsräten: das Amt Dänischer Wohld, ebenso wie die Gemeinden Kronshagen und Stockelsdorf und die Städte Fehmarn, Heide, Kaltenkirchen und Reinbek.

Den höchsten Frauenanteil kann das Amt Nordsee-Treene mit 42,9% verzeichnen; aber auch hier: das Amt des Amtsvorstandes übt eine Frau aus – nur dadurch ist der hohe Frauenanteil zu erklären.

Während die Städte Itzehoe (9,1% Frauenanteil) und Pinneberg (11,1%), die Gemeinde Sylt (13%) und die Stadt Husum (18,2%) nicht einmal ein Fünftel der Aufsichtsratspositionen an Frauen vergeben haben, bleibt es auch bei deutlich unter 30% in den Städten Geesthacht (22,9%), Schleswig (25%) und Uetersen (25%). Lediglich die Stadt Norderstedt (30,5%), die Gemeinde Halstenbek (33,3%) und die Städte Mölln (33,3%) und Wedel (37,5%) nähern sich langsam der 40%-Marke.

**Städte, Ämter, Gemeinden - Aufsichtsräte nach Geschlecht in S-H,
Stichtag 31.3.2013**

